Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263644

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Ruststraße 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 220/p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, mit Läden, Putz-Klinker-Fassade, Stuckfries in der Tordurchfahrt, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Mit geradezu überbordender Fassadendekoration präsentiert sich das Mietshaus im geschlossenen Straßenzug – das Erdgeschoss öffnet sich durch Rundbogenfenster zur dahinter liegenden Gastwirtschaft. Zunächst hatten 1890 die Schleußiger Bauunternehmer Gebrüder Kabisch Bauantrag gestellt für zwei Wohnhäuser sowie zwei Waschhäuser und dafür Pläne bei Architekt und Maurermeister F. W. Heine in Auftrag gegeben. Quasi als Doppelhaus sollten die Mietshäuser jeweils als Zweispänner ausgerichtet sein, wobei in jedem Erdgeschoß eine Durchfahrt und eine große Ladenwohnung vorgesehen waren. Für Schönauer Weg bzw. Straße 11 (heute Ruststraße 21) übernahm der auf der gegenüberliegenden Straßenseite wohnende Maler Karl Hermann Fleischer die Initiative, ohne allerdings im Besitz einer gültigen Bauerlaubnis zu sein. Im März 1891 wurden eine nachträgliche Baugenehmigung erteilt und ein Bußgeld verhängt. Einen neuen Fassadenentwurf fertigte Architekt Heinrich Lindemann, der zudem Pläne für Hofgebäude vorlegte: Waschhaus und Wurstküche sowie eine am kleinen Garten gelegene Colonnade für die Gaststättenbesucher. Mehrfach wurden die rückwärtigen Nebengebäude umgebaut, erweitert, umgenutzt. Später erfuhr der "Gesellschaftssaal" seine Umgestaltung zur Werkstatt. Bekannt ist die Nutzung durch die Maschinenbaufabrik Oskar Hübner & Oskar Schulze. Sanierung und Modernisierung in den Jahren 1992-1994. Zwei rot verklinkerte Seitenrisalite mit gekuppelten Fenstern und üppiger historistischer Stuckdekoration fassen die mittige, gelbe Klinkerfassade über verputztem Erdgeschoss; das Repertoire umfasst u. a. Fruchgirlanden und Grotesken, Akanthusblätter, Masken, Zahnschnittfries, Kymation und als Hinweis auf die Gastwirtschaft einen fröhlich zechenden "Bierkönig". Die Ausstattung ist weitgehend erhalten. Als Gastwirtschaft besitzt das Gebäude einen Erinnerungswert; es ist baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und wegen der prachtvollen Stuckdekoration auch baukünstlerisch von Bedeutung.
LfD/2014

Datierung 1890-1891, bez. 1891 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09263644 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09263644 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

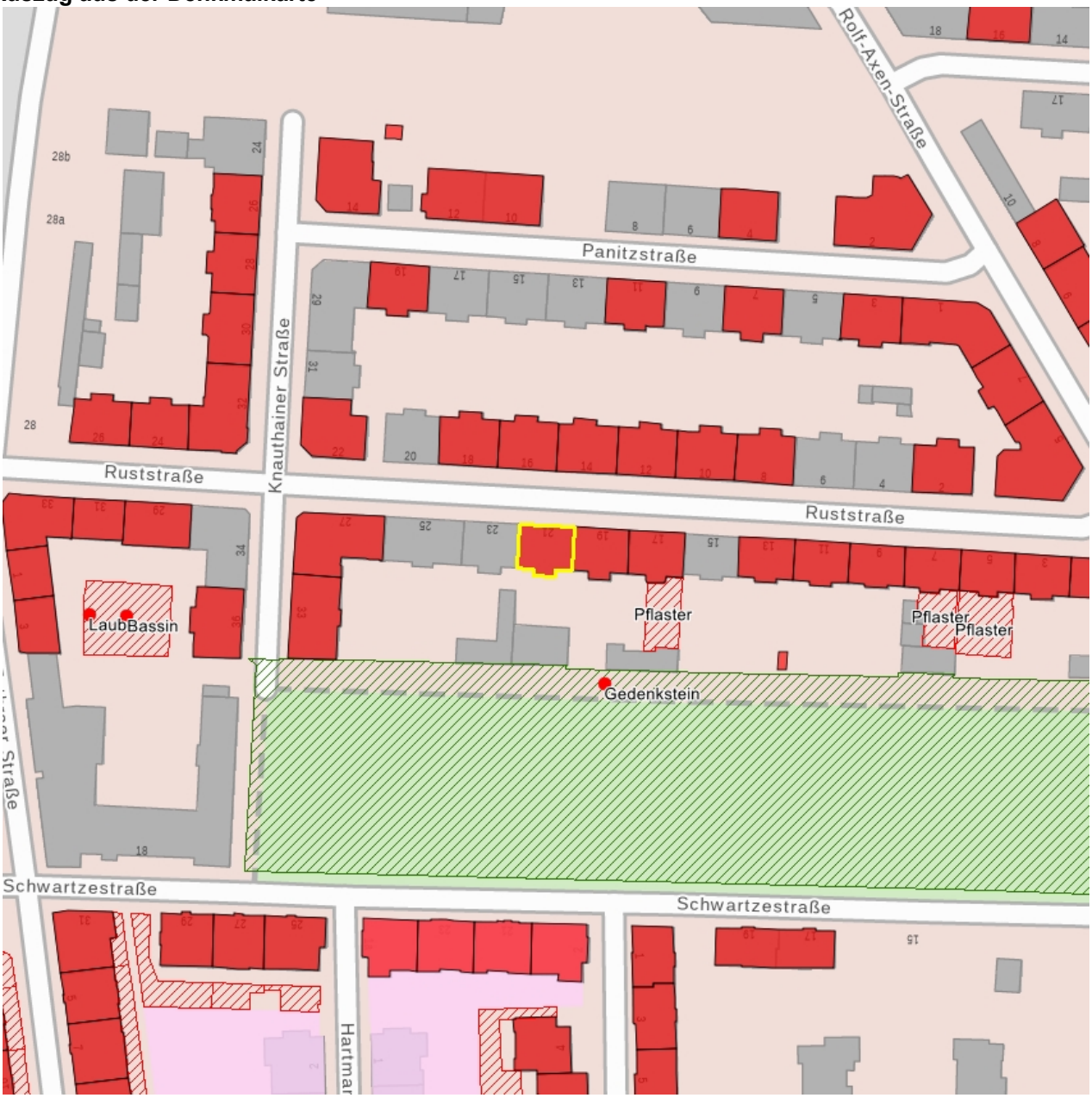


Fotonummer **F 09263644 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus; Detailansicht Erdgeschoss



Fotonummer	**F 09263644 D**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.